

Ehre Treue Pflicht

Star Trek Online 2409

Von Deki78

Kapitel 2: Besprechung mit Aussenteam, Aussichtslounge

„Sir, so werden die offenen Fragen bei einem Blutwein erörtert – ist auch gut für die Moral des Aussenteams“, stellte der klingonische Taktikoffizier und Aussenteammitglied K’Gan fest. Einige der Offiziere brachen in ein brüllendes Gelächter aus. Auch das Zusammenstossen der klingonischen und sonstiger Schädel sind laut zu hören. Das gefiel dem Captain, der unzweideutig und naseweis mitmachte. „Genehmigen wir uns etwas Blutwein zu labbern...*huewahaha huehoaad*“, stammelte Pavosh. Der eigentümlich ausgelassene Auftritt Captain Gurs würde nebenbei zum übermütigen Ulk wüst beitragen, der mit seiner Randbemerkung den Jahrgang des Weins in der Lounge verriet. Gewagt inszenierte der ranghöchste Offizier, Major General Panadoun, eine gespielte Rigidität, was ihm nur zum Teil gelang, er jedoch noch *Ruhm und Ehre* nicht zu anfauchend rausbrachte.

„Die Brücke meldet, dass die Tarpok am Extraktionspunkt angekommen ist und mit dem Auftrag begonnen hat“, berichtete zufrieden der Captain der Vorkan, wo er einen Sitzplatz ausmachte und sich schliesslich darauf setzte. „Krieger, fahren wir fort mit unseren noch offenen Fragen“, schloss Panadoun und nahm einen weiteren Schluck des leckeren Weins. Gur übernahm das Wort und begann in Richtung des Aussenteams zu schauen. „Im Raumsektor *Teroka* befinden sich die Systeme *Teroka 1* und *Ghomha 2*. Wir befinden uns jetzt an der Peripherie des Terokas einzigem Nebel, nämlich dem Mutara-Nebel.“ Hier schaltete sich das Pavosh’s Aussenteammitglied Dari ein, die orionische Wissenschaftlerin mit einem markant grünlichen Äusseren mit Ährenzopf, der füllig wirkte und dazu passend die Haare in voluminösen Wellen aus dem Mittelscheitel fielen. Zugleich ein euphorisches Auftreten demonstrierte. „*Teroka 1* ist eine Staubwelt mit starker tektonischer Aktivität. Sie hat kilometerlange tiefe Risse sowie etliche Höhlensysteme. Es gibt dort wertvolle Vorkommen an ferromagnetischen Materialien und Schwermetallen.“ Dari machte eine kurze Pause und fuhr letztendlich fort. „Bezüglich *Ghomha 2*“, führte sie weiter aus. „Dort gab es einst eine gewaltige Schlacht zwischen den Häusern Duras und Martok. Ist heute ein Gebiet, wo sich die zu bekämpfenden Häuser auf freundliches Territorium

zurückziehen können, um ihre erbitterte Schlachten zu besingen und ergiebig zu feiern.“

„Der Mutara-Nebel besteht grösstenteils aus ionisiertem Gas. Es gibt statische Entladungen, die durch Blitze sichtbar werden. Des Weiteren beeinträchtigt Mutara die schiffsüblichen visuellen Übertragungen und ebenso jegliche Sensoren wie auch Schilde stark“, ergänzte Panadoun. „Die Brücke meldet, dass sie weitere Daten von der Tarpok erhalten hat und die Informationen jetzt aufbereitet für uns abrufbar sind“, berichtete indes der Kommandant der Vorkan. Pavosh schielte auf sein Aussenteam und wieder zurück zum Gur. Paar Augenblicke später...Nach Studium der Daten – Vorkans befehlshabender Offizier faucht, poltert schrill. Sein Zorn ist wuchtig wie die vier Klingen und Spitzen des legendären Schwertes des Kahless. Die Technikerin des Aussenteams namens Kalok meldete sich zu Wort und begann ihre Schlussfolgerungen. „Man kann wesentlichste Punkte nennen, die für aufschlussreichere Datenzusammenlegung relevant sind.“ K’Gan fiel ihr jedoch ins Wort und offenbarte, dass das verunglückte Schiff die IKS Gr’oth war, ein Schiff der Vor’cha-Klasse wie die Vorkan. „Captain Aderh war ein etwas aufbrausender, in vieler Hinsicht aufmüpfiger und verklärend bockbeiniger Genosse. Er führte aber die Gr’oth in vielen Schlachten erfolgreich und bekam würdige Auszeichnungen. Hätte ihm ein glorreicheres Ableben gegönnt“, huldigte Major General den Gefallenen. „Sirs, das Schiff wurde sabotiert. Gemäss Sensorinformationen von Trümmern handelte es sich um einen Sprengsatz, der höchstwahrscheinlich latent mit hergerichteten Trilithium in Kombination mit Protomaterie zur Explosion gebracht wurde“, führte Kalok aus. Captain Gur akzentuierte fragend die Begriffe „Trilithium und Protomaterie.“ „Trilithium ist hoch giftig. Diese Substanz wird aus Dilithium oder Paralithium hergestellt, Sir. Protomaterie ist eine instabile Materieform. Auch im Mutara-Nebel gibt es Restbestände derselben“, erklärte Dari. Gur schaute fragend die Wissenschaftlerin an und wiederholte „Restbestände verstanden.“ „Die Langstreckensensoren der Tarpok haben im Sektor geringfügige Restwerte von Tachyon-Emissionen gefunden. Diese kommen bekanntlich von getarnten Raumschiffen. Könnten also entweder unsere oder mit einer Tarnung ausgestatteten Schiffe involviert sein?“ Dari musterte die Anwesenden paar Sekunden bevor sie weitersprach. „Die moderneren Abschirmgeräte heutzutage stossen keine oder fast keine Tachyon-Emissionen mehr aus. Wie immer, solche Aussagen sind mit Vorbehalt und putativ zu verstehen. Diese Emissionen führen gemäss Daten auch in den Teroka-Sektorenraum, wo wir uns gerade aufhalten“, fuhr Dari ihre Ausführungen fort. Captain Gur baute zur Brücke eine Verbindung auf und befahl den Tachyonscan vorzubereiten. „Dann sind wir wohl nicht alleine“, trotzte er den Versuchen sein wildes Temperament vor seinem ferasanischen Vorgesetzten und ferner den Offizieren in der Lounge zu offenbaren. Während die Brücke den Befehl bestätigte, schickte unterdessen Panadoun codierte Koordinaten und weitere Befehle an die Tarpok.

Starrend durch das grössere Fenster der Lounge wurde Pavosh’s gerichtete Blick in den weiten Nebel von einem sich verdunkelnden Objekt reflektiert. Der Betrachter fiel unversehens auf den Boden und nahm benommen einen Moment später die

neuen Befehle Gurs an seine Brücke wahr. „Brücke, sofortige Gefechtsbereitschaft, Manöver GUR GORKON, auf weiteren Aufschlag vorbereiten“, spie Vorkans Captain, welcher sich am Tisch klammerte. Das Schiff hielt stoisch den Erschütterungen von einer sich rigoros anbahnenden Fremdeinwirkung stand. „Angriff der Romulaner“, schimpfte der Ferasaner, der sich mit einem Sprung von einem fallenden Plafond rettete. „Brücke, Schilde auf Maximum! Alle Waffen abfeuern! Torpedo-Salven volle Streuung!“ Gur musste sich weiter an einer sich in der Nähe befindlichen Konsole kurz festhalten, da eine schwere Erschütterung die Aussichtslounge lautstark und heftig traf. „Brücke, diese Koordinaten eingeben und führen Sie eine 180° Wende durch!“, rief Vorkans Captain.

Der Befehlshabender Offizier der Vor'cha-Klasse hat die Situation voll im Griff. Man kann Major General nur zustimmen, dass Captain Gur einer der gestandensden Kommandanten ist, dachte sich Pavosh.